

Die Schulordnung der GGS Oberforstbach

In der GGS Oberforstbach bemühen sich alle um eine freundliche Zusammenarbeit.

Jeder Einzelne ist wichtig und hat das Recht sich in unserer Schule wohl zu fühlen. Alle an unserer Schule - auch die Kinder - müssen anerkennen, dass es neben Rechten auch Pflichten gibt.

- *Ältere sollen sich für Jüngere und Starke für Schwächere verantwortlich fühlen und gerne Hilfe anbieten.*
- *Streit und Meinungsverschiedenheiten wollen wir ohne Gewalt beilegen.*
- *Eigentum von Mitschülern und alle Dinge im Schulhaus wollen wir pfleglich behandeln.*

Zur Erleichterung unseres Zusammenlebens haben wir einige Schulregeln:

Schulhausregeln
Schulhofregeln
Toilettenregeln
Busregeln

Wenn Regeln missachtet werden, dann hat das Folgen.

Den einzelnen Schulregeln in den Kästen sind die Folgen direkt zugeordnet.

Schulhausregeln

Wir können am Morgen in unsere Klasse gehen, sobald es unser Klassenschild in der Halle erlaubt.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

Wer morgens das Schulhaus betreten hat, darf das Schulgelände bis zum Ende des Unterrichts nicht ohne Erlaubnis wieder verlassen.

Deine Eltern werden benachrichtigt.

Beim Betreten des Schulhauses achte ich auf saubere Schuhe.

Du beseitigst deinen eigenen Dreck.

Im Flur und auf den Treppen wollen wir leise sein und aufeinander achten. Wir rennen, springen, rutschen und schubsen nicht.

Du übst alleine oder mit der Klasse das verabredete Verhalten.

Ich hebe herumliegendes Papier oder auf dem Boden liegende Kleidung auf.

Du übernimmst für zwei Tage den Ordnungsdienst in deiner Klasse.

Wenn wir einem Erwachsenen auf dem Flur begegnen, ist es schön, wenn wir ihn grüßen.

Ich halte die Tür für meinen Hintermann auf.

Einen Tag hältst du für die ganze Klasse die Türe auf

Schulhofregeln

Wir verhalten uns auf dem Schulhof rücksichtsvoll, d.h.

- *rennen nicht wie wild nach draußen*
- *gucken in die Richtung, in die wir laufen*
- *versuchen andere nicht zu rempeln oder zu stoßen*

Wenn die Fahne an der Säule hängt, dürfen wir in der Böschung spielen. Wir klettern nur so hoch auf die Bäume wie wir selber groß sind und brechen keine Äste ab.

Der Sandbereich und das Klettergerüst sind zum Spielen freigegeben, wenn die Ampel an der Wand grün zeigt.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

Bänke, Tische, Blumenkästen und Tischtennisplatten sind keine Turngeräte: Wir überlaufen und überspringen sie nicht.

Auf der Rutschbahn laufen wir nicht. Beim Anstellen vermeiden wir Gedränge und achten auf andere.

Zum Balancieren benutzen wir die Balancierstange auf der Wiese oder die Holzbalken am Sandkasten.

Auf der Wiese spielen wir, aber nicht im Gebüsch.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

Wir möchten, dass die Lehmhütte möglichst lange erhalten bleibt. Wir tun nichts, was sie beschädigen könnte (z.B.: klettern, bohren, ...).
Der Holzhäcksel um die Hütte herum ist zum Begehen und nicht zum Spielen (also nicht zum Werfen, zum Fußballspielen, ...).

Wir achten darauf, dass uns die Pflanzen auf dem Hügel und in den Beeten erhalten bleiben. Wir bleiben auf den Wegen.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

An den Tischtennisplatten wird nach vereinbarten Regeln gespielt. Mit den Tischtennisschlägern schlagen wir nicht auf die Tischtennisplatte (auch nicht mit eigenen).

Du bekommst sofort Tischtennisverbot und gibst den Tischtennisschläger (auch den eigenen) für eine Woche ab.

An der Kletterwand stellen wir uns am Tor an. Wir klettern nur in eine Richtung, und zwar vom Tor zum Schulhof hin.
Die Füße bleiben beim Klettern immer auf den unteren Trittelementen.

Du bekommst sofort Kletterverbot.

Beim Gongzeichen am Ende der Pause hören alle auf zu spielen, räumen auf und geben ausgeliehene Sachen zurück. Danach gehen wir ruhig in die Klasse bzw. warten am vereinbarten Sammelplatz auf unsere Lehrerin.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.

Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

Bei gemalten Spielfeldern achten wir auf spielende Kinder.

Toilettenregeln

Die Toiletten sind kein Aufenthaltsraum und kein Spielplatz.

Du übernimmst einmal oder mehrere Male während der Pause den Toilettendienst.

Spielen und Klettern können wir auf dem Schulhof, aber nicht auf den Toilettenbrillen.

Du reinigst die Toilette und übernimmst den Toilettendienst.

Jeder von uns möchte eine saubere Toilette vorfinden.
Jungen und Mädchen!

Das heißt: Gründliches Abziehen.
 Kein Papier auf den Boden werfen.
 Nicht daneben pinkeln.

Du wirst das Säubern der Toilette übernehmen.

Nach der Benutzung der Toilette wasche ich mir gründlich die Hände.

Busregeln

Wir alle möchten, dass die Kinder unserer Schule sicher zur Schule, zur Schwimmhalle und wieder nach Hause kommen.

Regeln für die Haltestellen und die Fahrt:

An der Bushaltestelle ist Fangen spielen und Schubsen strengstens verboten.

In der Busbucht halte ich vier Platten Abstand zur Bordsteinkante.

Wir steigen einzeln in den Bus ein und auch wieder aus, ohne zu drängeln.

Solange der Bus an der Haltestelle steht, betrete ich die Straße nicht.

Beim Einsteigen begrüße ich die Busfahrerin / den Busfahrer.

Ich suche mir einen Platz und bleibe dort während der ganzen Fahrt sitzen. Erst wenn die Türen geöffnet sind, stehe ich auf.

Ich unterhalte mich leise mit anderen Kindern (Kein Brüllen).

Ich halte mich an die Anweisungen der Busfahrerin / des Busfahrers.

1. Klasse: Du malst ein „So nicht“-Bild.
2. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
3. und 4. Klasse: Du schreibst die Regel ab.
Du begründest schriftlich,
weshalb du die Regel einhalten sollst.

Verstößt du häufiger gegen die Schulbusregeln, dann schicken wir an deine Eltern die Ankündigung eines möglichen Schulbusverbots für dich.

Bei groben Verstößen (Schlägerei, Beleidigungen, andere Kinder Gefahren aussetzen, gefährvolles Verhalten an der Haltestelle) erfolgt sofort Busverbot mit gleichzeitiger Information der Eltern.

Regeln für den Unterricht

Jedes Kind unserer Schule hat das Recht auf einen guten Unterricht und die Pflicht, diesen störungsfrei zu ermöglichen.

Jede Lehrperson hat das Recht auf einen störungsfreien Unterricht und die Pflicht, diesen gut zu gestalten.

Rechte und Pflichten von Lehrerinnen und Schülern müssen gewahrt, respektiert und erfüllt werden.

Diese Grundregeln für den Unterricht werden in den jeweiligen Klassen weiter ausgestaltet.

Die Kinder der Klasse legen gemeinsam die notwendigen Maßnahmen für die Nichteinhaltung von Klassenregeln fest.

Erklärung

Familienname: _____

Wir als Eltern des Kindes / der Kinder

nehmen die Schulordnung zur Kenntnis und erklären uns bereit, die Bildungs- und Erziehungsbemühungen der Schule zu unterstützen und unser Kind / unsere Kinder zur Einhaltung der Schulregeln anzuhalten.

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

August 2006